Anfrage öffentlich	Datum 24.02.2006	Nummer F0037/06
Absender **Fraktion Bündnis 90/Die Grünen**		
Adressat Oberbürgermeister Herrn Dr. Lutz Trümper		
Gremium Stadtrat	Sitzungstermin 09.03.2006	

Kurztitel
Magdeburg überrascht

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

Im Ratgeber Recht des Südwestrundfunk (SWR) wurde am 28. Januar 2006 ein Beitrag in der Reihe „Verwaltung und Verfassung“ ausgestrahlt unter dem Titel: Bürokratie – wenn die Behörde überrascht.
Dieser Beitrag schildert die Geschichte eines Bürgers, eines Grundstücks, dessen Eigentümer besagter Bürger ist und der Umgang mit beidem durch die Verwaltung der Landeshauptstadt Magdeburg.

Alles begann mit einem Schreiben der Behörde, die dem Bürger mitteilt, dass für die Erweiterung oder Verbreiterung einer Straße von seinem Grundstück ca. 6 Quadratmeter gebraucht werden. Dem Bürger gehört ein schmales Teilstück eines Ackers. Die angrenzende Straße soll verbreitert werden, dafür braucht die Stadt ein Stück Land. Über den Preis kann man sich nicht eigen, so dass die Stadt am Erwerb des Grundstücks nicht weiter interessiert ist und dies dem Bürger auch entsprechend mitteilt.
Ein halbes Jahr später wird dem überraschten Bürger seitens der Behörde mitgeteilt, dass nun doch, wenngleich aus Versehen, ein Stück des Ackers für die Straße genutzt wurde, allerdings wurde diese Inanspruchnahme von fremden Land in Höhe von 73 Quadratmetern erst mit der Schlussvermessung festgestellt, so die Formulierung in einem Schreiben der Stadt.
Persönlich entschuldigten Sie sich daraufhin, sehr geehrter Oberbürgermeister, für diese Anmaßung.
Aber: Wieso eigentlich eine Entschuldigung und für welche Anmaßung ?
Suchschachtungen vor Ort hätten ergeben, so die Stadt, dass es sich bei dem tatsächlich in Anspruch genommenen Grund und Boden des Bürgers um nur 0,18 Quadratmeter handelt.

Wir wüssten deshalb gern:

1. Hat sich dieser Fall wie vom Südwestrundfunk (SWR) geschildert zugetragen ?
2. Wenn ja, wie sind Sie, Herr Oberbürgermeister, mit dieser Situation nach innen (Verwaltung) und nach außen (zum Bürger) umgegangen ?

Wir bitten um einen ausführlichen schriftlichen Sachstandsbericht zu dem geschilderten Vorgehen der Stadt.

Alfred Westphal
Fraktionsvorsitzender